Jahresbericht 2022
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien
Johanna Spyri-Stiftung

SIKJM

Inhalt

Vorwort	1
Im Fokus: Literale Förderung für die Jüngsten	2
Unser Jahr in Zahlen – Eine Auswahl	7
Lesen fördern	8
Literatur entdecken	10
Forschungsaktivitäten	12
Bibliothek	14
Regionalorganisationen	17
Jahresrechnung	18
Organisation	23
Förderpartner	24
Impressum	25

Assoziiertes Institut der

Universität Zürich[UZH]

Mitglied der Schweizerischen Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Vorwort

Ist dieses Kinderbuch zu traurig, zu brutal, zu wenig divers oder politisch nicht «korrekt»? Die Frage, welche Geschichten Kindern zugemutet werden können und wie mit polarisierender Kinder- und Jugendliteratur umzugehen ist, war 2022 hochaktuell und bewegte die Gemüter auch an unserer Jahrestagung. Es sei fantastisch, wie viele neue Inputs sie erhalten habe, schrieb uns danach eine der rund 200 Teilnehmer:innen, und eine weitere kommentierte: «Ich ging mit tausend positiven Eindrücken nach Hause. Bitte weiter so!»

Am Puls der Zeit sein und trotzdem die langfristigen Ziele nicht aus den Augen verlieren, das war uns im SIKJM auch 2022 wichtig. Wir entwickelten unsere Angebote zur Leseförderung weiter: die Erzählnacht, den Vorlesetag, «Buchstart» und «Schenk mir eine Geschichte» – Initiativen, zu denen wir über viele Jahre hinweg hochmotivierte Partnernetzwerke aufgebaut haben. Über unsere Weiterbildungen, Publikationen und Forschung konnten wir neue Erkenntnisse zur Kinder- und Jugendliteratur einem grossen Kreis von Interessierten vermitteln. So ist es gelungen, trotz beschränkter Ressourcen breite und nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Neue Wege gingen wir 2022 mit den «Rencontres Pop-Up» in der Romandie und mit dem «Festival con le ali» im Tessin. Ausserdem entstand in der Deutschschweiz der Lehrgang «LiteraturLabor» zur kreativen Literaturvermittlung. Viel Zeit und Herzblut floss auch in die Entwicklung unserer neuen Website. Hinter den Kulissen erarbeiteten wir ein neues Buchhaltungs- und Datenmanagementsystem. Beides soll künftig den Zugang zu unseren Angeboten noch einfacher machen.

Liebe Leserin, lieber Leser, wir freuen uns, Ihnen hier einige unserer Aktivitäten vorzustellen, und danken einmal mehr für Ihre Unterstützung und Treue!

Regine Aeppli
Präsidentin der Johanna Spyri-Stiftung, Trägerin des SIKJM

Anita Müller
Direktorin SIKJM

Im Fokus:
Literale Förderung für die Jüngsten

Seit 2003 die erste PISA-Studie die schwachen Lesekompetenzen von 15-jährigen Schüler:innen in der Schweiz aufdeckte, richtet sich der Blick von Politik und Bildung verstärkt auf die ersten Lebensjahre und ihre Bedeutung für die spätere Entwicklung. In enger Anlehnung an die Erkenntnisse aus der Forschung setzt sich das SIKJM seit zwanzig Jahren für die literale Förderung bei den Jüngsten ein.

Kinder an einer «Schenk mir eine Geschichte»-Veranstaltung in St. Gallen.

Mit Geschichten vermitteln Leseanimator:innen Freude an der Sprache.

Lesen beginnt nicht erst am ersten Schultag. Lesen beginnt mit dem Spracherwerb und somit sogar vor der Geburt. Bei der frühen literalen Förderung geht es nicht darum, das Lesenlernen vor dem Schulanfang zu fördern, sondern darum, Sprache, Geschichten und Schrift von Anfang an in den Alltag von Kindern zu integrieren, um gute Voraussetzungen für das Selberlesen zu schaffen. Verse und Geschichten erzählen, gemeinsam Bilderbücher betrachten und dazu kreativ sein: Im engen Kontakt mit ihren Bezugspersonen sollen kleine Kinder die Welt der Sprache mit Freude entdecken dürfen.

Eine im Juni 2022 im Auftrag des Bundes veröffentlichte Studie zur Frühen Sprachbildung in der Schweiz zeigt erstmals auf, was in diesem Feld getan wird und was erwiesenermassen hilft. In der Studie wird an vielen Stellen darauf verwiesen, wie wichtig es ist, dass Bilderbücher vorhanden sind und genutzt werden, dass es qualifiziertes Fachpersonal gibt und dass Eltern Unterstützung erhalten. Diese Befunde bestätigen die Arbeit, die das SIKJM seit vielen Jahren leistet.

Bei «Buchstart» – einem nationalen Projekt, das in Kooperation mit Bibliomedia durchgeführt wird – erhalten seit 2008 Familien mit Neugeborenen neben einem Buchpaket auch Anregungen für einen lustvollen Umgang mit Sprache, Versen und ersten Geschichten. Im weitläufigen Buchstart-Netzwerk arbeiten Bildungsfachleute, Kinderärzt:innen sowie Mütter- und Väterberater:innen mit und tragen so zu einem gesunden Heranwachsen von Kindern und zu mehr Chancengleichheit bei.

Dies gelingt auch im Projekt «Schenk mir eine Geschichte»: Es unterstützt Familien mit Vorschulkindern in ihren Herkunftssprachen und wurde 2022 mit Hilfe von am SIKJM ausgebildeten Leseanimator:innen an knapp 80 Standorten in der Romandie und der Deutschschweiz in 27 Sprachen umgesetzt.

Die Qualifizierung von Literaturvermittler:innen ist für eine nachhaltige und wirksame Frühförderung besonders wichtig. Deshalb bildet das SIKJM nebst den Leseanimator:innen von «Schenk mir eine Geschichte» seit 2006 in der Deutschschweiz in einem zweijährigen Lehrgang «Leseanimator:innen SIKJM» aus. Diese sind in der Deutschschweiz aus Bibliotheken, Kitas und anderen Institutionen nicht mehr wegzudenken. Sie tragen die Idee der frühen literalen Förderung ideenreich und mit viel Engagement in Institutionen

Leseanimatorinnen an einem Weiterbildungstreffen.

Gemeinsam Geschichten kreativ umsetzen.

und Familien hinein; gleichzeitig haben sie ein neues Berufsfeld geschaffen. Das Netzwerk von qualifizierten Vermittler:innen weiter auszubauen und zu festigen, bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe des SIKJM.

Die Herausforderungen in der frühen literalen Förderung sind gross: Wie erreicht man bildungsferne Familien? Wie kann die kulturelle Teilhabe gestärkt werden? Wie kann dies nachhaltig gestaltet werden? Das SIKJM versucht, mit verschiedenen Ansätzen und Partnern auf diese Fragestellungen zu reagieren. Die Kooperation mit Bibliotheken, Buchhandlungen, Fachpersonen in Kindertagesstätten und Lehrpersonen ist wichtig. Zudem ist in der Deutschschweiz und der Westschweiz die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitswesen (Kinderärzt:innen, pädiatrische Pflegefachpersonen), den Mütter- und Väterberatungen wie auch mit Migrationsfachstellen ausgebaut worden. In der italienischen Schweiz konnten die Gemeinden als bedeutsame Partner gewonnen werden. Gemeinsam mit diesen verschiedenen Verbündeten engagiert sich das SIKJM dafür, dass alle Kinder von früh an unterstützt werden.

Unser Jahr in Zahlen
Eine Auswahl

2093

2093 Personen in 72 Kursen weitergebildet.

1700

1700 Rezensionen und Medientipps verfasst.

27

In 27 Sprachen für die Leseförderung unterwegs.

900

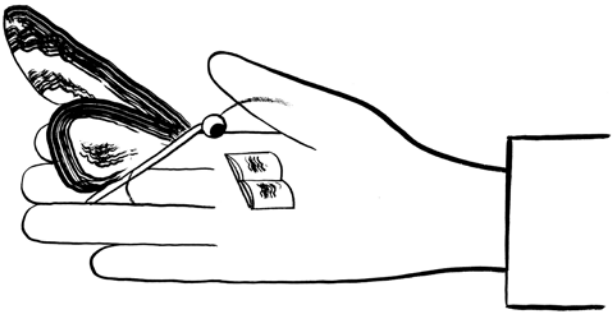
In 900 Medienberichten präsent.

120 000

Über 120 000 Kinder und Jugendliche für den Vorlesetag und die Erzählnacht begeistert.

Lesen fördern

Das SIKJM unterstützt Bibliothekar:innen, Lehrpersonen und weitere Vermittler:innen bei ihrer täglichen Arbeit mit Kinder- und Jugendliteratur. Das Institut nimmt Bedürfnisse aus der Praxis auf und reflektiert Erkenntnisse aus der Leseforschung. Mit seinen Projekten und Weiterbildungsangeboten, seinen Handreichungen und Medientipps schafft es die Grundlagen dafür, dass Kinder von klein auf lustvolle Zugänge zum Lesen entdecken. Sie sollen ermutigt werden, ihren eigenen Weg in die Welt der literarischen Texte und Sachtexte in allen medialen Formen zu finden.



«1001 histoires» neu auch in Genf
«1001 histoires dans les langues du monde» (in der Deutschschweiz «Schenk mir eine Geschichte») ist ein Projekt für Familien mit Migrationshintergrund und ihre Kleinkinder. In der Romandie wird es seit 2011 in der Waadt umgesetzt und 2022 ist es auch in Genf lanciert worden. Unterstützt von der Genfer Integrationsfachstelle, übernimmt der Verein «Mes bottes de 7 lieues» die lokale Koordination. Das Zentrum für kulturelle Integration des Genfer Roten Kreuzes stellt Bücher in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Das SIKJM begleitete den Start des Projekts und führt die Aus- und Weiterbildung der Leseanimator:innen durch.

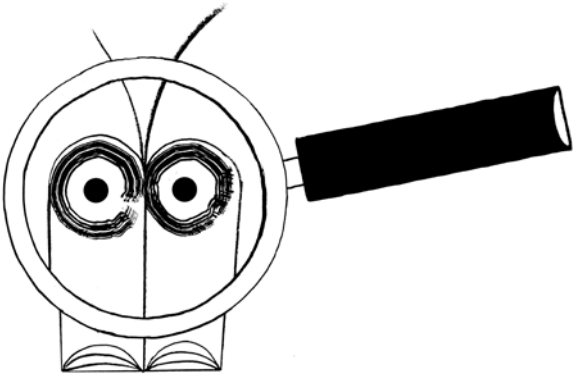
Weiterbildungskurs «Comics in allen Medien»
Comicgeschichten werden, nicht nur wegen ihrer engen Verwandtschaft mit dem Zeichentrickfilm, häufig in anderen Medien neu- oder weitererzählt. So etwa setzen auch Onlineplattformen wie Netflix auf Comicverfilmungen. Die Weiterbildung «Comics in allen Medien» stellte Erzählnetzwerke rund um einzelne Comicstoffe vor und lotete ihr Potenzial für die Vermittlung aus. Dieser Kurs war eines von fünfzehn Angeboten im SIKJM-Weiterbildungsprogramm 2022 in Zürich. Mit durchschnittlich dreissig Teilnehmer:innen waren alle diese Veranstaltungen sehr gut besucht.

«Libruco» feiert Jubiläum
Das Projekt «Libruco» feiert sein zwanzigjähriges Bestehen zusammen mit RSI/RSI PLAY, dem italienischsprachigen Internetportal für Kinder von SRF. In einer Reihe von Kurzfilmen, die in öffentlichen Bibliotheken gedreht wurden, werden Kindern Bilderbücher zu verschiedenen Themen aus den Bücherraupen vorgestellt. Alle Empfehlungen stammen vom SIKJM. In den letzten zwanzig Jahren sind Tausende von Kindern im Tessin und in Italienischbünden über «Libruco» mit Bilderbüchern vertraut gemacht und so zum Lesen motiviert worden.

Weitere Aktivitäten 2022
Buchstart, Schweizer Erzählnacht, Schweizer Vorlesetag, Jahrestagung «Polarisierende Kinder- und Jugendbücher als Herausforderung», Leseförderprojekte in Schulen, Vers-und-Reim-Datenbank, Lehrgänge und massgeschneiderte Weiterbildungen, Festival con le ali

Literatur entdecken

Das SIKJM sichtet den grossen Kinder- und Jugendbuchmarkt, erkennt Trends und empfiehlt Bücher und andere Medien in seinen Zeitschriften, im Podcast «Tutt'orecchi», auf dem Portal «Ricochet», auf seiner Website sowie an Weiterbildungen, in Artikeln und bei Juryarbeiten. An Veranstaltungen mit Autor:innen und Illustrator:innen rückt das SIKJM das Schweizer und internationale Kinderbuchschaffen ins Rampenlicht. Es arbeitet zudem bei der Vergabe von nationalen und internationalen Preisen mit, damit künstlerische und ästhetische Innovation ausgezeichnet wird.



«Ricochet»: am Puls der Kinder- und Jugendliteratur
2204 bibliografische Einträge, 589 Rezensionen, 53 Hintergrundartikel, News und Interviews mit Akteur:innen der Buchbranche: Im Jahr 2022 zeigten das Team des SIKJM und die Redakteur:innen von «Ricochet», der französischsprachigen Plattform für Buchrezensionen und Informationen über Kinder- und Jugendliteratur, grosses Engagement, um den Nutzer:innen reichhaltige, abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Inhalte anzubieten. Mit Erfolg: Die Website verzeichnete im vergangenen Jahr rund 1.5 Millionen Besuche aus der ganzen Welt.

Ganz Ohr!
Podcast über Kinderliteratur
Jeden Monat erscheint eine neue Folge des Podcast «Tutt'orecchi». In ihm kommen Akteur:innen aus der Kinderliteratur zu Wort, es werden Neuerscheinungen vorgestellt und in jeder Ausgabe ist auch eine Geschichte oder ein Gedicht zu hören. 1400 Hörer:innen haben den Podcast abonniert.

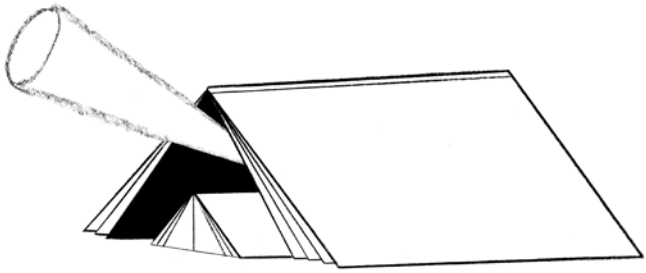
Weiter fanden verschiedene Vorträge zu Themen der Kinderliteratur online statt. Diese wurden aufgezeichnet und anschliessend auf dem italienischsprachigen SIKJM-Youtube-Kanal veröffentlicht. 3637 Personen nutzten letztes Jahr dieses Angebot.

Ausgezeichnete Bücher auf Tournee
Der Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis soll Schweizer Autor:innen und Illustrator:innen zu mehr Wahrnehmung verhelfen und unterstreicht die Bedeutung einer vielfältigen Kinder- und Jugendliteratur für die Lesemotivation von Heranwachsenden. Die jährliche Lesetournee mit allen Nominierten vereint diese Ziele, fördert den Austausch zwischen den Sprachregionen und macht die ausgezeichnete Literatur auch für ein breites Publikum zugänglich. 2022 fanden in der ganzen Schweiz elf Veranstaltungen statt: vom Kinderworkshop in Genf über die Lesung für Kinder in Basel bis zum Werkstattgespräch für Erwachsene in Lugano.

Weitere Aktivitäten 2022
Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis, Medienempfehlungen und Rezensionen, Fachzeitschriften Buch&Maus und Il Folletto, Lesungen und Werkstattgespräche, Prix Enfantaisie, Prix RTS Littérature Ados

Forschungsaktivitäten

Die Forschung am SIKJM untersucht aktuelle und historische Kinder- und Jugendmedien aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive und bezieht Fragen zur literalen Förderung ein. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung sind Schweizer Kinder- und Jugendmedien, die Sammlung des Johanna Spyri-Archivs sowie historische Bestände der wissenschaftlichen Bibliothek am Institut. An Veranstaltungen werden Forschungserkenntnisse auch an ein breites Publikum vermittelt.



Tagung zur Literatur im Exil
Auf Einladung des SIKJM und der Lisa Tetzner und Kurt Kläber-Gesellschaft trafen sich an der Universität Zürich zahlreiche Personen aus der Kinder- und Jugendmedienforschung, der Literaturwissenschaft, der Literaturdidaktik und Fachöffentlichkeit, um über die Schweiz von 1933 bis 1945 als Ort des Exils zu diskutieren. In verschiedenen Referaten wurden das Leben, Wirken und die Rezeption des Schriftstellerpaars Lisa Tetzner und Kurt Kläber, wie auch das Schaffen anderer exilierter Autor:innen und Herausgeber:innen von Kinder- und Jugendliteratur beleuchtet.

Il Folletto vertieft
Die Online-Diskussionsrunden, die zweimal jährlich nach Erscheinen der Zeitschrift Il Folletto den Schwerpunkt des jeweiligen Hefts aufgreifen, erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Anfang Februar waren Germana Paraboschi und Maddalena Moccetti zu Gast. Erstere sprach über die Darstellung des Körpers in der Kinderliteratur, Moccetti befasste sich mit fiktionalen Texten zum Thema Sport. Im Juni war Caterina Ramonda eingeladen mit einem Input zu Krimi- und Detektivgeschichten.

Neue Veranstaltungsreihe: «Rencontres Pop-Up»
Das SIKJM hat Sophie Van der Linden, Expertin für Kinder- und Jugendliteratur, zu einem Gespräch aus komparatistischer Perspektive eingeladen. Im Zentrum der Diskussion standen ihre Arbeit sowie die gesellschaftliche Relevanz der Kinder- und Jugendliteratur. Der Austausch bildete den Auftakt zur neuen Reihe «Rencontres Pop-Up», die abwechslungsreiche Treffen mit Akteur:innen aus der Kinder- und Jugendliteratur, aus Leseförderung und -forschung an wechselnden Orten bietet.

Weitere Forschungsthemen 2022
Johanna Spyri, Kinderbuchsammlungen des SIKJM, Komik seit Mitte des 19. Jahrhunderts, Robinsonaden, August Corrodi

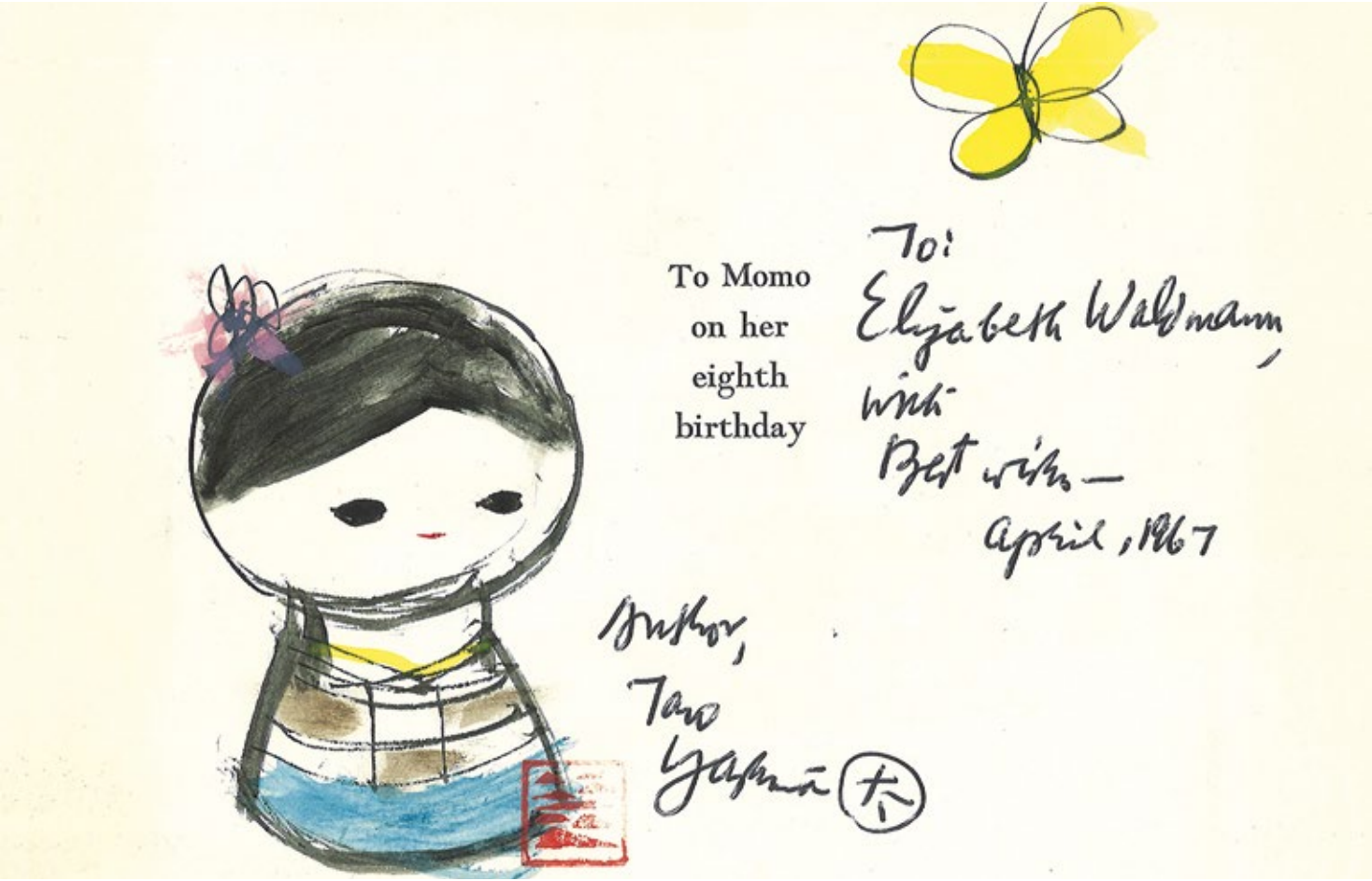
Bibliothek

Mit rund 9000 Büchern ist die Sammlung Elisabeth Waldmann unter den historischen Sammlungen der SIKJM-Bibliothek die umfangreichste.

Im Jahr 2022 jährte sich der Geburtstag von Elisabeth Waldmann (1922–1996) zum 100. Mal. Dem SIKJM war es ein besonderes Anliegen, im Jubiläumsjahr mit verschiedenen Aktivitäten an die Zürcher Buchhändlerin, Lektorin und Verlegerin zu erinnern. Ein Sammlungsschwerpunkt auf englischsprachigen Bilderbüchern bot sich für eine Lehrkooperation mit dem Englischen Seminar der Universität Zürich im Rahmen eines praxisorientierten Formats an. Zu einem Korpus mit dem Thema «Reisen und Natur» konnte eine annotierte Bibliographie erstellt werden. Eine Hommage in Buch&Maus, der Fachzeitschrift des SIKJM, sowie eine kleine Ausstellung in der Bibliothek zum Jahresende zeigten weitere Facetten dieser vielgestaltigen Sammlung auf. Schliesslich fand ein Workshop statt unter Beteiligung von Akteur:innen, die Elisabeth Waldmann in unterschiedlichen Kontexten noch persönlich gekannt hatten. In regem Austausch wurde bisher nicht verschriftlichtes Wissen zur Sammlung und zu der umtriebigen Sammlerin zusammengetragen – ein wichtiger Ausgangspunkt für weitere Erkundungen in diesem weitläufigen Bilderbuchkosmos.

Vielfältige Sammlungsbestände
Die SIKJM-Bibliothek verfügt über eine in der Schweiz einzigartige Sammlung von Kinder- und Jugendbüchern seit dem 17. Jahrhundert sowie einschlägige Fachliteratur. Der Katalog umfasst über 70 000 erschlossene Dokumente. Neben Büchern und Zeitschriften gehören auch verschiedene Sonderbestände zur SIKJM-Bibliothek. Dazu zählen Originalillustrationen, Fotografien, Plakate von Kinderbuchverlagen und Veranstaltungen, Kinderzeichnungen sowie Nachlässe wichtiger Personen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur.

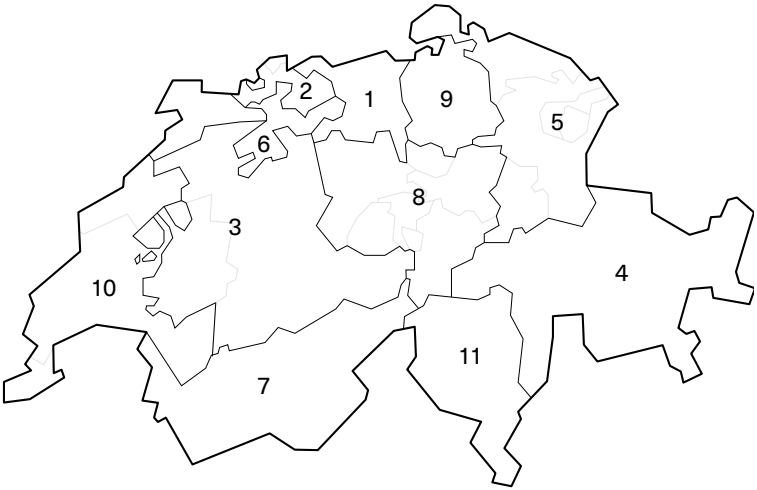
Aquarell mit Widmung für Elisabeth Waldmann vom Bilderbuchkünstler Taro Yashima in seinem Buch «Umbrella», erstmals 1958 bei Viking Press erschienen.



Aus der Sammlung Elisabeth Waldmann: Leupin, Herbert: Märchen der Brüder Grimm, Globi-Verlag, 1946 © NordSüd Verlag AG.

Regionalorganisationen

Die mit dem SIKJM assoziierten Regionalorganisationen verfolgen unsere Ziele auf lokaler Ebene. Sie setzen nationale Leseförderungsprojekte in ihren Regionen um und entwickeln eigene Aktivitäten.



1 Kinder- und Jugendmedien Aargau
2 Kinder- und Jugendmedien Region Basel
3 Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg
4 lesen.GR, Kinder- und Jugendmedien Graubünden
5 Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz
6 Kinder- und Jugendmedien Solothurn
7 Kinder- und Jugendmedien Wallis
8 Kinder- und Jugendmedien Zentralschweiz
9 Kinder- und Jugendmedien Zürich
10 Jeunesse et Médias.AROLE
11 Media e Ragazzi TIGRI

Mitglieder einer Regionalorganisation profitieren von den Dienstleistungen des SIKJM sowie der jeweiligen Regionalorganisation. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft unter www.sikjm.ch.

Bilanz

Aktiven in CHF	2022	2021
Flüssige Mittel	521’595.14	627’382.46
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	8’001.31	35’340.30
Übrige kurzfristige Forderungen	7’238.48	6’338.48
Aktive Rechnungsabgrenzungen	108’881.44	101’957.15
Umlaufvermögen	**645’716.37**	**771’018.39**
Finanzanlagen	2’000.00	2’000.00
Sachanlagen	48’497.85	63’810.00
Immaterielle Werte	75’904.84	0.00
Anlagevermögen	**126'402.69**	**65’810.00**
Total Aktiven	**772’119.06**	**836’828.39**

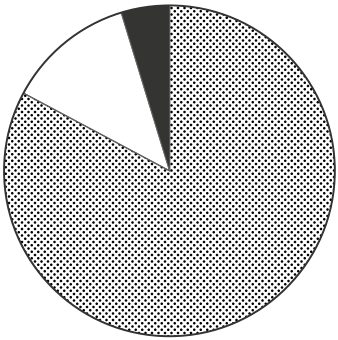
Passiven in CHF	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	28’749.04	75’278.63
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	100’641.92	91’163.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	132’596.37	83’847.15
Kurzfristiges Fremdkapital	**261’987.33**	**250’289.28**
Fondskapital	**151’500.00**	**214’479.00**
Fremdkapital und Fondskapital	**413’487.33**	**464’768.28**
Grundkapital	20’000.00	20’000.00
Gebundenes Kapital Innovation + Entwicklung	40’000.00	40’000.00
Gebundenes Kapital Personal	0.00	30’000.00
Freies Kapital	298’631.73	282’060.11
Organisationskapital	**358’631.73**	**372’060.11**
Total Passiven	**772’119.06**	**836’828.39**

Betriebsrechnung

Betriebsertrag in CHF	2022	2021
Zweckgebundene Zuwendungen	1’223’616.45	1’364’885.80
Freie Zuwendungen	15’951.92	20’779.10
Subventionen der öffentlichen Hand	1’750’334.00	1’742’734.00
Bundesamt für Kultur	1’450’000.00	1’450’000.00
Kanton Zürich	150’000.00	150’000.00
Stadt Zürich	102’034.00	101’634.00
Übrige Kantone und Gemeinden	48’300.00	41’100.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	276’965.53	272’948.17
Total Betriebsertrag	**3’266’867.90**	**3’401’347.07**

Betriebsaufwand in CHF	2022	2021
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2’774’727.01	2’803’900.21
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	158’551.24	137’643.47
Administrativer Aufwand	415’171.55	371’912.94
Total Betriebsaufwand	**3’348’449.80**	**3’313’456.62**
Betriebsergebnis	**-81’581.90**	**87’890.45**
Finanzergebnis	-1’706.53	-2’189.44
Betriebsfremdes Ergebnis	5’060.00	5’040.00
Ausserordentliches Ergebnis	1’821.05	-481.37
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**-76’407.38**	**90’259.64**
Veränderung Fondskapital	62’979.00	7’000.00
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	**-13’428.38**	**97’259.64**
Veränderung gebundenes Kapital	30’000.00	-70’000.00
Veränderung freies Kapital	-16’571.62	-27’259.64
	0.00	**0.00**

Die vollständige Jahresrechnung kann direkt beim Hauptsitz angefordert oder unter www.sikjm.ch eingesehen werden.

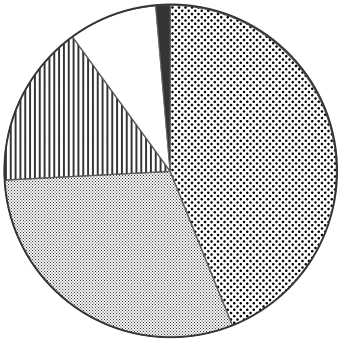


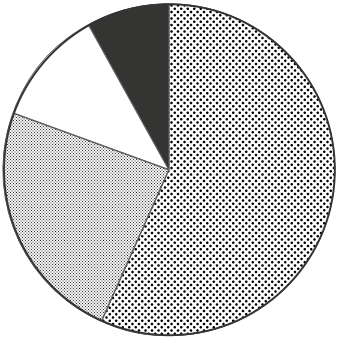
Verwendung der Mittel
Mehr als 4/5 unseres Aufwandes fielen direkt in unseren Projekten und Dienstleistungen an.

- 82.9 % Projekt- und Dienstleistungsaufwand
- 12.4 % Administrativer Aufwand
- 4.7 % Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand

Herkunft der Mittel
Für die Erfüllung seines Auftrages erhielt das SIKJM Beiträge sowohl von öffentlichen wie privaten Akteuren.

- 44.4 % Bundesamt für Kultur
- 30.2 % Stiftungen, Firmen und Vereinigungen
- 15.7 % Kantone und Gemeinden
- 8.5 % Ertrag aus eigenen Leistungen
- 1.2 % Private Spenden und Legate





Projektaufwand
Für unsere Projekte und Dienstleistungen setzten wir insgesamt CHF 2,775 Mio. ein. Die meisten Mittel flossen in die Aktivitäten zu Leseförderung und Kultur + Vermittlung.

- 56.9 % Leseförderung
- 23.8 % Kultur + Vermittlung
- 11.5 % Bibliothek
- 7.8 % Forschung

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde wiederum gemäss den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21, des Schweizer Rechnungslegungsrechts sowie der Zewo erstellt und ist konsequent nach Swiss GAAP FER 21 gegliedert.

Alle Zuweisungen und Verwendungen von zweckgebundenen Geldern laufen über die jeweilige Fondsrechnung. Das Fondskapital enthält auch Gelder, die bereits für Folgejahre eingegangen sind.

Die Subventionen der öffentlichen Hand waren stabil und der Ertrag aus erbrachten Leistungen konnte gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden. Sehr positiv war die Entwicklung der Honorarerträge, der Inserateeinnahmen und der Erträge aus Veranstaltungen. Das Fundraising bei Stiftungen gestaltete sich für einzelne Projekte schwieriger als im Vorjahr, die Aktivitäten wurden entsprechend angepasst.

Die in den vier Tätigkeitsbereichen – Leseförderung, Kultur + Vermittlung, Bibliothek, Forschung – erbrachten Leistungen verursachten Kosten von rund CHF 2,775 Mio. Damit flossen 82.9 % des Betriebsaufwands direkt in Projekte. Der Aufwand für das Fundraising betrug CHF 158 551, was 4.7 % des Betriebsaufwands entspricht. Der Administrative Aufwand belief sich mit CHF 415 172 auf 12.4 % des Betriebsaufwands. Die Investition in die Entwicklung einer neuen Website ist unter den Abschreibungen erfasst.

Das Geschäftsjahr 2022 schliesst mit einem positiven Ergebnis von CHF 16 571.62 ab. Dieses wurde innerhalb des Organisationskapitals dem freien Kapital zugeschlagen. Aus dem «Gebundenen Kapital für Personal» wurden CHF 30 000 für Personalsuche verwendet, womit sich das Organisationskapital in der Bilanz leicht reduziert auf CHF 358 632.

Der Stiftungsrat ist zufrieden mit der positiv abschliessenden Jahresrechnung und dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden. Eine weitere Erhöhung des Organisationskapitals ist notwendig und bleibt ein wichtiges Ziel für die nächsten Jahre.

Geri Aebi
Quästor der Johanna Spyri-Stiftung

Revisionsbericht

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Johanna Spyri-Stiftung, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Johanna Spyri-Stiftung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten, sowie der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie der Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 17. April 2023

BDO AG

Nadine Friedmann

Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Roman Larentis

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Organisation

STIFTUNGSRAT

Präsidentin
Regine Aeppli, lic. iur., Zürich, a. Regierungsrätin Kanton Zürich*

Vizepräsidium
– Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr., Volketswil, Direktorin Zentralbibliothek Zürich i. R.*
– Ute Heidmann, Prof. Dr., Lausanne, Université de Lausanne*

Mitglieder
– Geri Aebi, lic. oec. publ., Zürich, Quästor, Creative Business Consultant*
– Corina Albertini, lic. oec. HSG, Giubiasco, Senior Strategic Advisor Stiftung CENPRO
– Jeannette Frey, lic. phil., Fribourg, Directrice BCU Lausanne
– Lilo Moser, Basel, Leiterin Stadtbibliothek Aarau*
– Klaus Müller-Wille, Prof. Dr., Zürich, Universität Zürich
– Pierre Thomé, Zürich, Hochschule Luzern
– Elisabeth Tschudi-Moser, Basel, Präsidentin kjm Kantonekonferenz
– Andrea Vetsch, lic. phil., Zürich, Moderatorin SRF

*Mitglied SR-Ausschuss

Ständige Gäste
– Maresa Knaus, lic. phil., Beisitz Universität Zürich
– Christine Lötscher, Prof. Dr., Beisitz Universität Zürich
– Stéphanie Schneider-Riehle, lic. phil., Beisitz BAK

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Vorsitzender
Klaus Müller-Wille, Prof. Dr., Universität Zürich

Mitglieder
– Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr., Zentralbibliothek Zürich i. R.
– Ute Dettmar, Prof. Dr., Goethe-Universität Frankfurt am Main
– Davide Giuriato, Prof. Dr., Universität Zürich
– Heiko Hausendorf, Prof. Dr., Universität Zürich
– Ute Heidmann, Prof. Dr., Université de Lausanne
– Dieter Isler, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Thurgau
– Gerhard Lauer, Prof. Dr., Johannes Gutenberg-Universität Mainz
– Christine Lötscher, Prof. Dr., Universität Zürich
– Dominik Petko, Prof. Dr., Universität Zürich
– Daniel Süss, Prof. Dr., ZHAW und Universität Zürich
– Pierre Thomé, Design & Kunst, Hochschule Luzern

MITARBEITENDE SIKJM

Geschäftsstelle Zürich
– Dr. Anita Müller, Direktorin SIKJM Schweiz und SIKJM Deutschschweiz
– Dr. Maria Becker, Forschung
– Marisa Cano Vergara, Praktikantin Administration
– Gina Domeniconi, Literale Förderung, Weiterbildung
– Sarah Eggel, Vorlesetag
– Elisabeth Eggenberger, Buch&Maus, Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis
– Daniel Fehr, Leitung Spezialprojekte
– Anne Catherine Firino Martell, Fundraising
– Clelia Gaggioni, Leitung Finanzen und Administration
– Ronja Holler, Praktikantin Buch&Maus
– Barbara Jakob Mensch, Literale Förderung, Weiterbildung
– Dr. Deborah Keller, Forschung
– Isabelle Koch, Praktikantin Vorlesetag
– Flavia Licci, Administration
– Barbara Maggio, Praktikantin Administration
– Mike Neuendorf, Bibliothek
– Alanah Rütimann, Praktikantin Bibliothek
– Simone Schaller, Leitung Kommunikation
– Petra Schrackmann, Leitung Bibliothek
– Loretta Sutter, Kommunikation
– Christine Tresch, Weiterbildung, Leseforum Schweiz
– Dr. Aleta-Amirée von Holzen, Buch&Maus, Weiterbildung
– Dr. Denise von Weymarn-Goldschmidt, Praktikantin Bibliothek
– Kathrin Amrein, assoziiert, Literale Förderung
– Dr. Anna Lehninger, assoziiert, Forschung

Geschäftsstelle Lausanne
– Dr. Loreto Núñez, Direktorin SIKJM Romandie
– Virgine Bays, Praktikantin
– Christine Fontana, Schulprojekte, Ricochet
– Robin Genolet, Praktikant
– Myriam Héritier, Praktikantin
– Rebecca Laviola, Praktikantin
– Valérie Liger, Praktikantin
– Manon Reber, Praktikantin Ricochet
– Damien Tornicasa, Ricochet, Kommunikation
– Bernard Utz, Vorlesetag, Kommunikation

– Andrée Wintermark, Administration
– Bianca Zanini Jaggi, Literale Förderung, Weiterbildung
– Annaëlle Zollinger, Praktikantin Ricochet

Geschäftsstelle Bellinzona
– Fosca Garattini Salamina, Direktorin SIKJM italienische Schweiz
– Dr. Letizia Berri-Bolzani, Il Folletto, Tutt'orecchi
– Rebecca Laviola, Praktikantin
– Brunella Sartori, Buchstart
– Catherina Sitar, Vorlesetag, Kommunikation
– Ottavia Villa, Administration, Literale Förderung
– Antonella Castelli, assoziiert, Literale Förderung

UNSERE FÖRDERPARTNER

Öffentliche Hand
Bundesamt für Kultur
Kanton Zürich
Stadt Zürich Kultur
Loterie Romande
Kantone: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Baselland, Basel-Stadt, Bern, Genf, Glarus, Luzern, Nidwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Uri, Waadt, Wallis, Zug
Städte und Gemeinden: Bussigny, Ecublens, Lausanne, Renens

Stiftungen, Unternehmen, Vereinigungen und Private
Banca dello Stato del Cantone Ticino
Coop cultura
Else v. Sick Stiftung
Emil und Rosa Richterich-Beck Stiftung
Fondation Alcea
Fondation Gandur pour la Jeunesse
Fondation Jan Michalski
Fondation Payot
Fondation Philanthropique Famille Sandoz
Fonds Gustave Holder
Gottfried und Ursula Schäppi-Jecklin Stiftung
Markant-Stiftung
Max Kohler Stiftung
MBF Foundation
Migros Kulturprozent / Percento culturale Migros
Paul & Peter Fritz AG
Paul Schiller Stiftung
Pro Helvetia
RSI Radiotelevisione svizzera – Rete Tre e RSI KIDS
Schweizerische Akademie für Sozial- und Geisteswissenschaften SAGW
Sophie und Karl Binding Stiftung
Stiftung Kastanienhof
Stiftung Mercator Schweiz
Stiftung Temperatio
Teamco Foundation Schweiz
UBS Community Affairs Schweiz
UBS Optimus Foundation
UBV Lanz
Ulrico Hoepli-Stiftung
Ursula Streit
Walter Haefner Stiftung
20 Minuten / TX Group AG

Wir danken auch allen weiteren privaten Spenderinnen und Spendern und den Mitgliedern des Gönnerkreises der Johanna Spyri-Stiftung.

Impressum

Texte
Regine Aeppli, Maria Becker, Letizia Bolzani,
Elisabeth Eggenberger, Fosca Garattini Salamina,
Barbara Jakob Mensch, Deborah Keller, Anita Müller,
Loreto Núñez, Simone Schaller, Petra Schrackmann,
Loretta Sutter, Damien Tornincasa, Christine Tresch

Redaktion
Fosca Garattini Salamina, Loreto Núñez, Catherina Sitar,
Simone Schaller, Loretta Sutter

Korrektorat
Fosca Garattini Salamina, Loreto Núñez, Mathilde Routy,
Catherina Sitar, Loretta Sutter, Damien Tornincasa

Übersetzungen
Bérénice Capatti, Catherine Rossier, Catherina Sitar

Illustrationen
It's Raining Elephants

Fotos
Goran Basic

Gestaltung
Bonsma & Reist

Druck
La Buona Stampa

SIKJM
Georgengasse 6, CH-8006 Zürich
+41 (0)43 268 39 00
info@sikjm.ch www.sikjm.ch

ISJM
Rue Saint-Etienne 4, CH-1005 Lausanne
+41 (0)21 311 52 20
info@isjm.ch www.isjm.ch

ISMR
Piazza R. Simen 7, CH-6500 Bellinzona
+41 (0)91 225 62 22
info@ismr.ch www.ismr.ch

SIKJM
ISJM
ISMR

Schweizerisches Institut
für Kinder- und Jugenmedien

Institut suisse
Jeunesse et Médias

Istituto svizzero
Media e Ragazzi

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM ist eine gemeinnützige Institution, die von der Zewo, der Zertifizierungsstelle für Spenden sammelnde Organisationen, anerkannt ist.

Bankverbindung
IBAN: CH65 0070 0110 0047 9890 4
lautend auf: Johanna Spyri-Stiftung